

www.e-rara.ch

Der Topographie des Kantons Zug erster Theil

enthaltend seine politische Geschichte

Die Geschichten der Stadgemeinde Zug

Stadlin, Franz Karl

Luzern, 1824

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 6964

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-28062>

Die Stadt Zug, [...].

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien - von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material - from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes - des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [\[Link\]](#)

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [\[Link\]](#)

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [\[Link\]](#)

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [\[Link\]](#)

Die Stadt Zug, Hauptort des Cantons, deren Lage nicht die gewandteste Feder, für das Gefühl nur die auf und niedergehende Sonne ihrer und der Gegenständen würdig beschreiben kann 1), am See gleichen Namens angefertigt, zählt, den Staad 2) inbegriffen, 449

1) Auf dem Seedamm (Platzwehre) hat das Zug amphitheatralisch vor sich (der Ordnung nach) das Finsterhorn, die Schreck- und Wetterhörner, den Mönch, den Eyger, die Jungfrau, das Schwarzhorn, das Tschinglis- und das gespaltene Horn, die Blümlisalp. Im Vorgrund die Rigi und den Pilatus. Wer beschreibt, wie sich auf diesen beifsten Weltruinen die Morgensonne in ihren ersten Strahlen ankündigt — wer ihren Abscheid hinter dem Linden- und Som- (Rother) - berg der Nargauer und Luzerner in ihrem Widerschein am Netli und Albis gegen Nord — und den Eindruck dieses unendlich erhabenen Schauspiels sich auflösend an den ländlichen Gestaden des Sees? Und so viele tausende rennen vorbey, ohne etwas anders als den ersten Krautgarten in hier, und die Porträts der franz. Könige gesehen zu haben.

2) Nicht Vorstadt. 1372 verkauften Rath und Burgee „iren Burgern und Bürgerin an dem stad inbezimmerte Hof-

Gebäude in zehn Nachbarschaften. Die Gemeinde langt vom Rossberg 3), der gegen Süd 4), nach Pfyster 50,400 franz. Schuhe an die Marchen der Chaamer und Steinhauser beim Sumpf, nirgends unterbrochen 5). Am breitesten ist sie von der Insel an der Siolen, bis an den Wald, der das Taubenloch heist 7200 Schuhe. Also auf 29,080,000 Geviertschuen Fläche wohnen nach amtlicher Zählung (1817) beyläufig 3000 Menschen 6). Die Ausbürgerschaft, mit denen in der Stadt an Rechten, Genüssen und Lasten gleich, aus denen Nachbarschaften Lorzen, Lüfti, St. Michael, Oberwyl und St. Wolfgang 7) bestehend, mögen den Drittheil der angegebenen Bevölkerung enthalten.

stätte um 50 Pfund Steblerspfenig 50 Gulden nach Businger Schweiz. Bildergall. Taf. 11. Note 2.“

- 3) Von dessen Südseite herab 1806 das schöne Goldauerthal zugedeckt wurde.
- 4) Von Zug geht die magnetische Mittagslinie zwischen dem Rossbergkalm und dem Bildspiz durch.
- 5) Weil Grund und Boden der Walchwylers-Allmend der Stadt angehört. S. II. Bd. S. 224. Note 59.
- 6) Was viel ist, weil $\frac{2}{3}$ der Gemeinde aus Allmenden, Alyn und Waldungen bestehen.
- 7) Zwischen denen Gemeinden Chaam und Hünenberg, $1\frac{1}{2}$ Stund von der Stadt gelegen, von 24000 franz. Schuhe

In der Gemeinde stehen 510 Häuser; in allem 1079 Gebäude, worunter 16 Kirchen 8); sämmtliche in der Brandassuranz gewerthet für 974,775 Gulden.

Von des Bodens Beschaffenheit und seinen Erzeugnissen 9) reden wir im nächsten Buche. Im letzten von ihrer Benutzung, von Künsten und Wissenschaften, vom Handel, und von der Verwaltung, und gehen nun, da das beyliegende Weichbild der Stadt ihre nähere Beschreibung überflüssig macht, sogleich an ihre Geschichten.

Die Zeiten bis 1000.

— res obscura est, facit hoc longinqua vetustas,
Annorumque acies, aevique volubile tempus.

Glarean. descript. Helv.

Arealinhalt. Wie dieses von der Stadtgemeinde isolirte und genau abgemarchete Stück Land an sie gekommen, ist unbekannt. Wir meinen es seye mit Ankauf der Kollatur als Eigen (widmen) gut an die Stadt gekommen.

8) Mit Kapellen.

9) Die Gemeinde überwintert mehr als 600 Kühe, und hatte im April des Hungerjahrs 1817 noch vorräthig 5800 Viertel Erdapfel, über 1500 Viertel Gedörtes, bey 1300 Viertel Getreid, 6737 Pfund Käse, 39,153 Maß Most, 15,611 Maß Wein, 3956 Maß Bräu.